

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **78. öffentlichen Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen** am Montag, dem 10. Dezember 2012, 15:00 Uhr, in Bruchhausen-Vilsen, Rathaus, Lange Str. 11, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung der Verbandsversammlung am 13.12.2011.
3. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2013 einschl. –plan sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2014-2016.
(DS-Nrn. A.2.17.7 u. A.2.17.7.1 sind beigelegt.)
4. Bericht des Betriebsleiters über den Betrieb des Klärwerks.
(DS-Nr. A.2.17.M6 ist beigelegt.)
5. Mitteilungen und Anfragen.

gez. Wiesch
Vorsitzender der Verbandsversammlung

beglaubigt:


(Schröder)
Verbandsgeschäftsführer

Ablichtung an:

1. Herrn Betriebsleiter Maaß mit der Bitte um Teilnahme an der Sitzung.
2. Landkreis Verden, FD 70.1, Postfach 15 09, 27281 Verden /Aller, zur Kenntnis und ggf. Teilnahme an der Sitzung.

**Abwasserzweckverband
Thedinghausen/
Bruchhausen-Vilsen**

Beschlussvorlage

(X) öffentlich
() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen A / 2 / 912-10	Datum 29.11.2012	Drucksachen Nr. A. 2. 17. 7. 1
---	----------------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Verbandsversammlung	10.12.2012	3				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff:

Beschlussvorschlag:

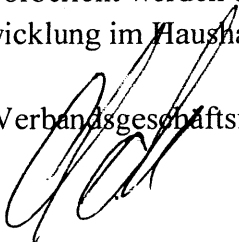
Die Verbandsversammlung beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung 2013, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und den Finanzhaushalt für die Jahre 2013-2016 sowie den Anlagen, die Investitionsplanung 2013-2016.

Sachverhalt:

Gemäß der bisherigen Praxis erhalten die Mitglieder der Verbandsversammlung für die abschließende Beratung und Beschlussfassung einen vollständigen Planentwurf einschl. den gem. § 2 GemHKVO beizufügenden Anlagen.

Im Vorbericht werden die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr sowie die zu erwartende Entwicklung im Haushaltsjahr 2013 dargelegt.

Der Verbandsgeschäftsführer



Abwasserzweckverband
Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen
Kläranlage Eißel

Betriebsbericht
2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Abwasserzulauf	3
2. Entsorgung von Sand und Rechengut.....	4
3. Fäkalschlammannahme auf der Kläranlage 2012.....	4
4. Biogasproduktion des Faulturmes	5
5. Klärschlammabfuhr 2012	6
6. Stromverbrauch	7
7. Wartung und Unterhaltung	7
8. Versuche	7
9. Arbeitsschutz	7
10. Fortbildung	7
11. Öffentlichkeitsarbeit	8
12. Schlussbetrachtung und Ausblick.....	8
13. Anlage.....	9

1. Abwasserzulauf

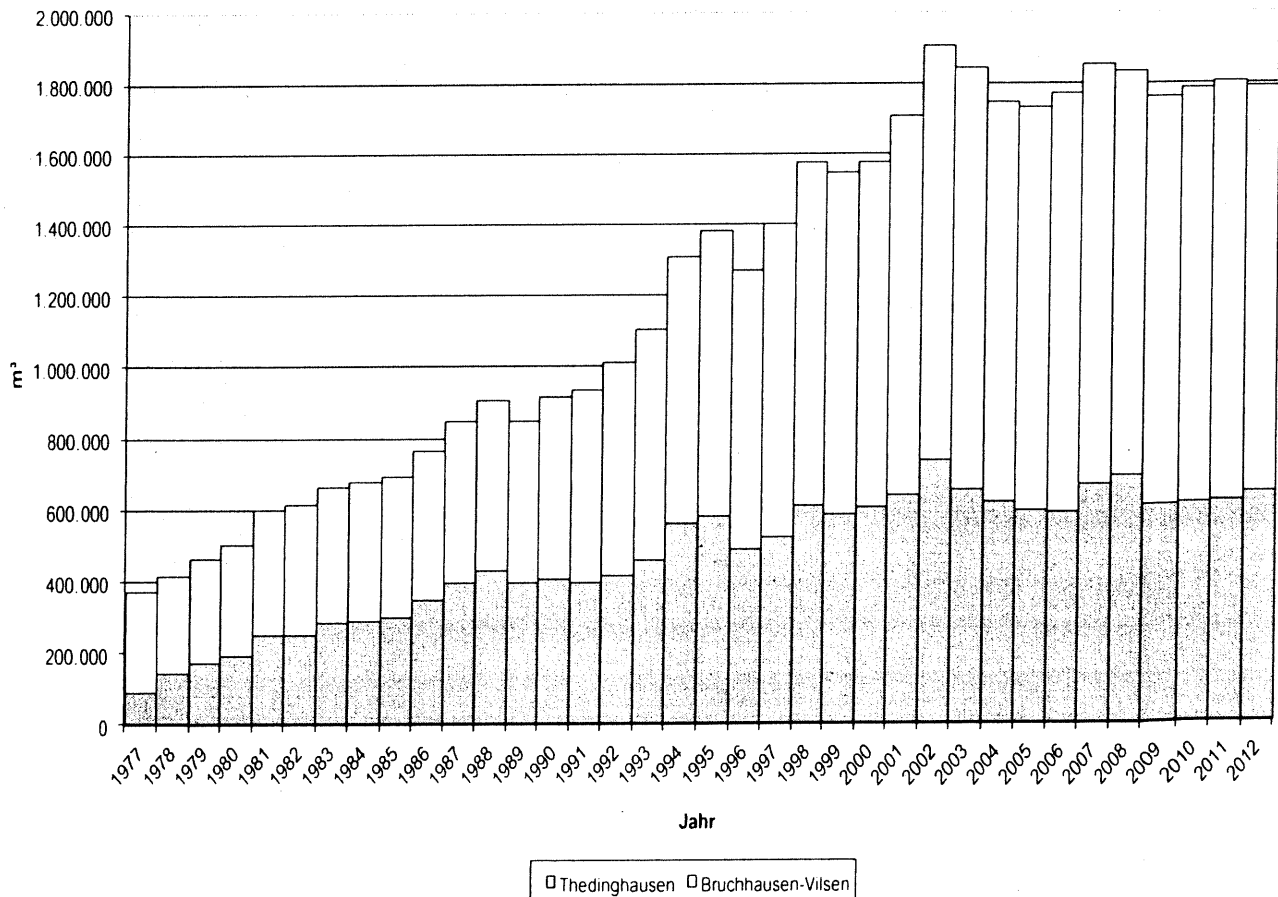
Die zu behandelnde Abwassermenge betrug 2012:

Thedinghausen: 608.845
 Bruchhausen-Vilsen: 1.203.043
 Gesamt: **1.811.888**

Vergleich der Abwassermengen

	2011	2012
Thedinghausen	614.748	642.272
Bruchhausen-Vilsen	1.183.318	1.148.276
Gesamt	1.798.066	1.790.548

Abwasserzulauf



2. Entsorgung von Sand und Rechengut

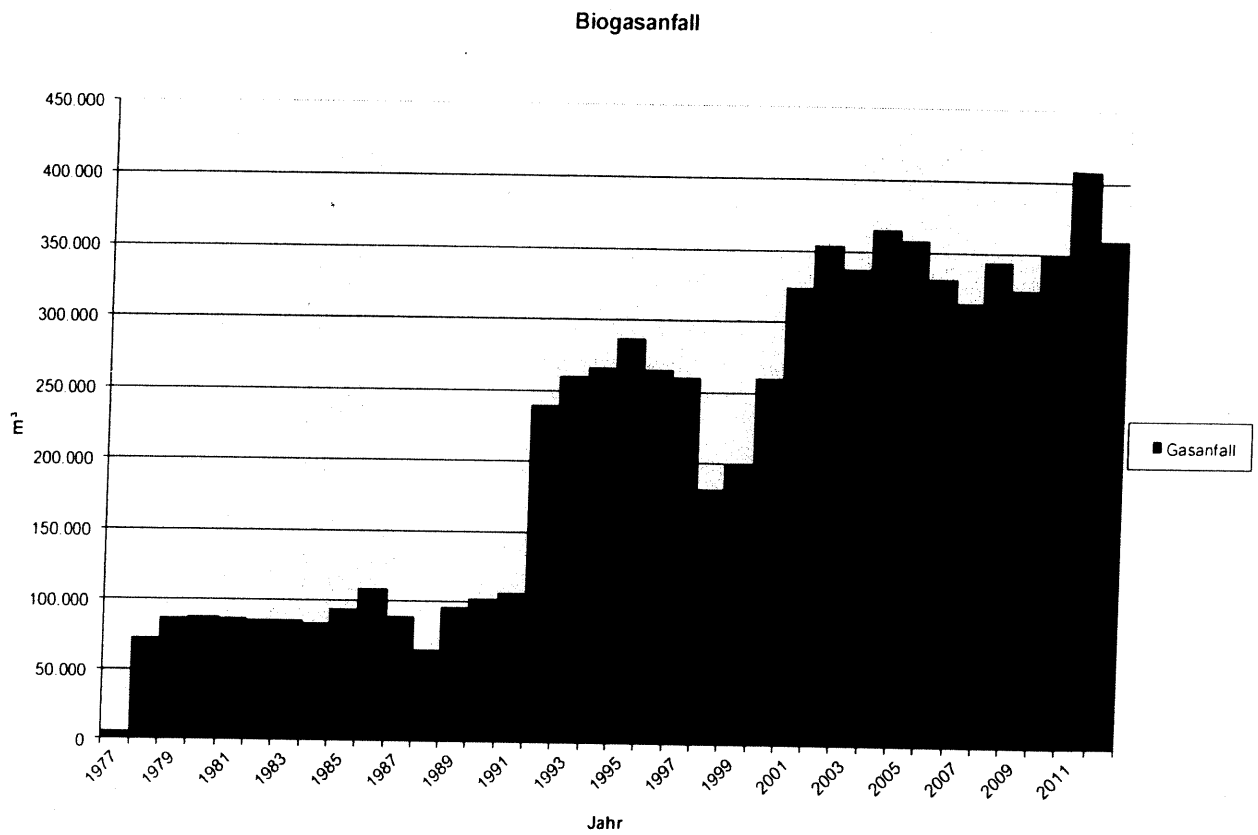
Das Sandfanggut und Rechengut konnte wie im Vorjahr problemlos durch die Firma Hanse Wasser entsorgt werden.

Jahr	Rechen-/Sandfanggut in m ³
1999	109
2000	99
2001	95
2002	90
2003	96
2004	111
2005	96
2006	107
2007	112
2008	109
2009	105
2010	96
2011	80
2012	78

3. Fäkalschlammannahme auf der Kläranlage 2012

Jahr	Fäkalschlamm Thedinghausen	Fäkalschlamm Bruchhausen-V.
1987	7.193	
1988	7.809	
1989	9.459	
1990	8.645	1.067
1991	8.428	2.979
1992	9.261	3.296
1993	10.100	3.723
1994	8.661	6.427
1995	8.098	6.938
1996	5.041	7.407
1997	6.864	7.019
1998	4.534	3.722
1999	5.824	2.875
2000	4.480	1.790
2001	2.395	2.305
2002	2.909	1.229
2003	1.580	2.072
2004	1.558	2.805
2005	2.626	1.058
2006	1.791	1.223
2007	1.406	648
2008	1915	439
2009	1213	390
2010	1436	194
2011	1358	160
2012	1222	137

4. Biogasproduktion des Faulturmes

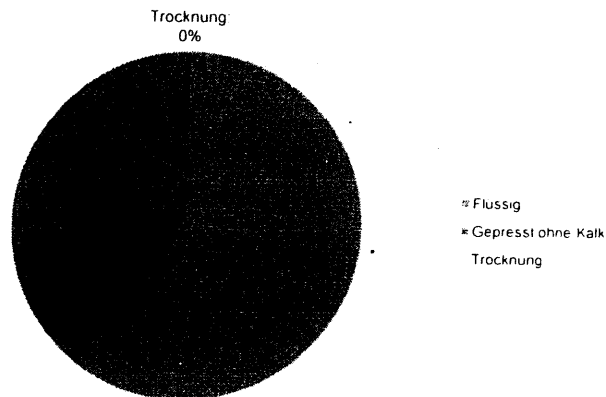


Jahr	2011	2012
Gasanfall	408.384 m ³	360000 m ³
Gasverbrauch	267.772 m ³	280000 m ³

5. Klärschlammabfuhr 2012

Klärschlammabfuhr 2012			
	in m ³	TS in %	Mg
Flüssig:	5542	5,5	305
Gepresst ohne Kalk:	785	25,0	197
Trocknung:			
Gesamt:			502

Klärschlammabfuhr 2012



In diesem Jahr wurde der Klärschlamm zu 100% landwirtschaftlich ausgebracht. Die gesetzlichen Anforderungen an die Schlammqualität konnten problemlos eingehalten werden. Es steht der weiteren landwirtschaftlichen Klärschlammentsorgung somit nichts im Wege. Wegen der unsicheren politischen Lage und der Entsorgungssicherheit stehen uns aber auch andere Entsorgungswege offen, die vertraglich abgesichert sind.

Damit wir aber auch weiterhin den Klärschlamm landwirtschaftlich verwerten können haben wir uns mit Firma Reterra zertifizieren lassen. Und haben dieses Jahr erfolgreich das erste Audit absolviert. Die Kläranlage Eißel ist jetzt nach RAL von der Bundesgütegemeinschaft Kompost zertifiziert. Dies ist Voraussetzung laut Düngemittelverordnung für eine weitere landwirtschaftliche Verwertung.

6. Stromverbrauch

Im Jahr 2012 betrug der Stromverbrauch 1.043.574kWh.

7. Wartung und Unterhaltung

Im Betriebsjahr 2012 wurden die Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten gemäß den Wartungsplänen durchgeführt. Größere Revisions- und Unterhaltungsarbeiten sowie Umbau- und Neubaumaßnahmen sind nachfolgend aufgeführt

- Umbau und Neubau des BHKW-Raumes. Installation des neuen BHKW.
- Umbau des Schlammabzuges in der Vorklärung.
- Einbau Schlammspiegelmessung in der Vorklärung.
- Isolierung der Gasleitung am Faulturm
- Revision der Nachklärung und Neuverlegung des Stromanschlusses.
- Umbau der Schlammwässerung.
- Ausbau alter Zentrifuge und dazu gehörigen Aggregaten.

Diese Arbeiten konnten alle durch eignes Personal durchgeführt werden. Dies ist nur durch qualifiziertes und motiviertes Personal möglich.

8. Versuche

- In diesem Jahr wurden Betriebsversuche mit verschiedenen Flockmittelherstellern durchgeführt, um die Schlammwässerung weiter zu optimieren.
- Versuche mit Glycerinabwässern aus der Biodieselherstellung zur Gassteigerung im Faulturm.

9. Arbeitsschutz

Das Exschutzdokument wird derzeit angepasst. Es werden gerade die Betriebsanweisungen und das Gefahrstoffkataster erneuert. Um die Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung umzusetzen.

10. Fortbildung

Das Kläranlagenpersonal nahm an verschiedenen Fortbildungen und den Nachbarschaftstreffen im Laufe des Jahres teil.

Die Nachbarschaft setzt sich aus 8 Kläranlagen der Umgebung zusammen. Dort findet ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

Aufgrund des stetigen technischen Fortschritts ist es sehr wichtig Fortbildungen durchzuführen um das Kläranlagenpersonal auf dem Stand der Technik zu halten und damit die Betriebssicherheit der Kläranlage zu gewährleisten.

11. Öffentlichkeitsarbeit

Betriebsführungen

Es wurden diverse Betriebsführungen durchgeführt für Schulklassen, Studenten, Vereine und Fachleute.

Mitarbeit in Kommissionen und Verbänden

Wir nehmen an dem Klärschlammverbund Mittelweser teil. Ein Verbund, an dem sich Betreiber von Kläranlagen aus 7 Landkreisen beteiligen, der sich mit der Problematik der Klärschlamm Entsorgung auseinandersetzt.

Wir nehmen noch an Treffen der UAN (Umweltaktion Niedersachsen) teil. Diese Treffen dienen der Weiterbildung hinsichtlich des Technischen-Sicherheits-Management auf Kläranlagen.

12. Schlussbetrachtung und Ausblick

Im Jahr 2012 wurden die Ablaufwerte laut Einleitungserlaubnis und Kontrolle der Unteren Wasserbehörde eingehalten.

Hiermit möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Versammlung bedanken. Insbesondere danke ich den Mitarbeitern der Kläranlage für ihre geleistete Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft für die Kläranlage.

Heinfried Maaß

Betriebsleiter

13. Anlage

- Jahresdaten 2012 wurden aus den Monaten Januar bis Oktober ermittelt und auf das Jahr hochgerechnet.
- Anlage 1: Eine Zusammenstellung einiger Eckdaten von 1977 bis 2012.

Jahr	Abwassermenge Thedinghausen	Abwassermenge Bruchhausen-V.	Abwassermenge Gesamt	Niederschlag	Gasanfall	Fäkalschlamm Thedinghausen	Fäkalschlamm Bruchhausen-V.	Klär-schlamm	Stromverbrauch	Stromverbrauch pro kWh/m³
1977	88.215	285.048	373.263		5.400				318.440	0,85
1978	141.410	272.283	413.693		72.321				287.580	0,70
1979	170.362	294.942	465.304		86.685				274.120	0,59
1980	190.008	313.772	503.780		87.756				291.820	0,58
1981	249.145	350.888	600.033		87.503				309.880	0,52
1982	252.311	360.984	613.295		85.648				335.880	0,55
1983	284.296	379.589	663.885		86.199			131	341.220	0,51
1984	290.316	387.262	677.578		83.853			200	374.462	0,55
1985	297.622	394.597	692.219		94.271			226	382.792	0,55
1986	348.918	413.444	762.362		108.570			221	423.880	0,56
1987	396.507	448.262	844.769		89.368	7.193		194	466.380	0,55
1988	428.290	477.013	905.303		65.614	7.809		230	508.560	0,56
1989	396.220	449.614	845.834		96.239	9.459		239	505.200	0,60
1990	404.574	510.224	914.798		102.456	8.645	1.067	276	503.040	0,55
1991	394.513	540.292	934.805		106.163	8.428	2.979	272	517.120	0,55
1992	417.343	593.731	1.011.074		239.159	9.261	3.296	321	536.520	0,53
1993	460.717	645.899	1.106.616		259.903	10.100	3.723	320	531.820	0,48
1994	558.371	748.620	1.306.991		266.111	8.661	6.427	315	555.698	0,43
1995	578.264	804.552	1.382.816		286.666	8.098	6.938	374	537.865	0,39
1996	488.512	782.892	1.271.404		265.575	5.041	7.407	361	849.287	0,67
1997	523.203	879.330	1.402.533		260.000	6.864	7.019	578	1.049.560	0,75
1998	610.405	965.387	1.575.792		181.383	4.534	3.722	483	1.157.790	0,73
1999	583.080	961.660	1.544.740	622	199.590	5.824	2.875	539	1.208.272	0,78
2000	606.330	969.260	1.575.590	767	259.500	4.480	1.790	487	1.165.710	0,74
2001	638.270	1.068.080	1.706.350	795	323.470	2.395	2.305	518	1.154.970	0,68
2002	734.740	1.172.560	1.907.300	772	363.860	2.909	1.229	464	1.197.380	0,63
2003	654.900	1.188.168	1.843.068	421	337.296	1.580	2.072	528	1.229.508	0,67
2004	620.800	1.124.980	1.745.780	661	364.620	1.558	2.805	537	1.187.666	0,68
2005	595.722	1.133.790	1.729.512	452	357.914	2.626	1058	508	1.269.430	0,73
2006	588.456	1.179.255	1.767.711	514	331.103	1.791	1.223	546	1.325.980	0,75
2007	669.655	1.181.478	1.851.133	618	314.593	1.406	648	557	1.356.130	0,73
2008	691.567	1.140.886	1.832.453	595	343.503	1.915	439	642	1.249.821	0,68
2009	606.982	1.151.555	1.758.537	544	323.378	1.213	390	555	1.160.421	0,66
2010	614.896	1.171.158	1.786.054	571	348.613	1.436	194	494	1.208.439	0,68
2011	617.748	1.183.318	1.801.066	594	408.384	1.358	160	546	1.170.943	0,65
2012	642.272	1.148.276	1.790.548	488	360.000	1.222	137	502	1.043.574	0,58